

Sommertagung des Landesprogramms
„Demokratie und Toleranz gemeinsam stärken!“

PARCHIM
29. AUGUST 2022

ALLE ANDERS, ALLE GLEICH

Herausforderungen der pluralen Gesellschaft

Demokratische Gesellschaften zeichnen sich durch ihre vielfältigen Perspektiven, Interessen, Einstellungen und Erwartungen aus. Kommunen und Gemeinden, aber zum Beispiel auch Vereine, Verbände, Initiativen müssen in demokratischen Prozessen unterschiedliche Sichtweisen aushandeln, um einen gesellschaftlichen Konsens zu erreichen und handlungsfähig zu bleiben. Doch ist das machbar, wenn sich Positionen unversöhnlich gegenüberstehen?

Hat das Verständnis für politische Entscheidungsprozesse und die Notwendigkeit des Kompromisses abgenommen? Lassen sich die gegensätzlichen Pole der Gesellschaft nicht mehr verbinden? Können demokratische Prozesse durch neue Dialogräume, Beteiligungsformate und Mitwirkungsmöglichkeiten besser legitimiert werden? Welche Ideen gibt es, um etablierte Strukturen weiter zu öffnen? Welchen Beitrag leisten dazu die staatlichen Institutionen und wo steht die Zivilgesellschaft?

Diese und andere Fragen wollen wir gemeinsam mit den Teilnehmenden auf der Sommertagung des Landesprogramms „Demokratie und Toleranz gemeinsam stärken!“ diskutieren.

Veranstaltet wird die Sommertagung von der Landeskoordinierungsstelle für Demokratie und Toleranz in der Landeszentrale für politische Bildung und von der Geschäftsstelle des Bündnisses „WIR. Erfolg braucht Vielfalt“.

Eingeladen sind Akteurinnen und Akteure im Themenfeld Demokratie und Toleranz wie die Mitglieder des landesweiten Beratungsnetzwerks Demokratie und Toleranz, Projekte der Bundesprogramme „Demokratie leben!“, „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und „Respekt Coaches“, alle Kooperationspartnerinnen und -partner sowie weitere Interessierte.

Ab 9.30 Uhr

Anreise und Anmeldung

10.00 Uhr

Begrüßung

10.15 Uhr

Thesen zum Zustand der Demokratie

*Dr. Marcel Lewandowsky, Lehrstuhlvertretung für
Vergleichende Regierungslehre an der Universität
Greifswald*

11.00 Uhr

Demokratie braucht Engagement

*Jan Holze, Vorstand der Deutschen Stiftung für
Engagement und Ehrenamt, Neustrelitz*

12.00 Uhr

Mittagsimbiss und **Markt der Möglichkeiten**

13.30 Uhr

Workshops und Austauschforen

15.30 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr

Schlussdiskussion

16.30 Uhr

Ende und Abreise

1) Konflikte vor Ort – Unterstützung durch kommunale Konfliktberatung

Nadja Gilbert und Antonie Armbruster-Petersen, Forum Ziviler Friedensdienst e.V.

Kommunen stehen immer wieder vor der Herausforderung, komplexen Konfliktlagen zu begegnen – seien es Rechtspopulismus, Ablehnung von Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete oder schwierige Nachbarschaften. Die kommunale Konfliktberatung zeigt Wege auf, wie Kommunen mit solchen Konflikten umgehen können. Der Workshop stellt den Ansatz der kommunalen Konfliktberatung vor und lädt die Teilnehmenden zu einem Austausch ein.

2) Umgang mit Verschwörungserzählungen – Grenzen des Dialogs?

Dokumentations- und Informationsstelle Antisemitismus in Mecklenburg-Vorpommern

Der Workshop widmet sich dem Feld der Verschwörungsmithen und deren Beziehung zum zeitgenössischen Antisemitismus. Im Mittelpunkt steht neben theoretischen Reflexionen über den Zusammenhang von konspirationistischem und antisemitischem Denken die Frage, inwieweit diesem Problemfeld mit den Mitteln des Dialogs begegnet werden kann. Gemeinsam mit den Teilnehmenden soll diese Frage mit Beispielen aus Mecklenburg-Vorpommern diskutiert werden.

3) Dialograum Internet – Digitale Zivilgesellschaft?

*Hatice Ince, Neue deutsche Medienmacher*innen e.V. / Kompetenznetzwerk gegen Hass im Netz*

Christian Heincke, Helden statt Trolle, Landesprogramm des Landeskriminalamts Mecklenburg-Vorpommern und der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern

Hass im Netz bedroht den demokratischen Austausch. Er spaltet Gesellschaften, gefährdet den offenen Dialog und macht Menschen zur Zielscheibe. Darum ist eine aktive Zivilgesellschaft, die dagegen vorgeht, besonders wichtig. Und es gibt auch Hoffnung! Im Workshop lernen die Teilnehmenden, wie die Mechanismen im Netz funktionieren und mit welchen Techniken sie sich erfolgreich dem Hass entgegenstellen können.

4) Geschlechtervielfalt – Zwischen Empowerment und Sensibilisierung

Jamie Hilger, BAEM! Queere Bildungs-, Antidiskriminierungs- und Empowermentarbeit in Mecklenburg-Vorpommern lokal verankern / Jugend kann Bewegen e.V.

Das Projekt BAEM! bietet Bildungsformate für verschiedene Zielgruppen zum Thema geschlechtliche, romantische und sexuelle Vielfalt an. In diesem Workshop werden verschiedene Methoden ausprobiert, um in einen inhaltlichen Austausch zu kommen und Strategien für die Bewältigung von Herausforderungen der Bildungsarbeit insbesondere in ländlichen Räumen zu erarbeiten.

5) Politische Partizipation von Migrantinnen und Migranten – Herausforderungen und Chancen

Hassan Jansar und Mohamad Jarjanazi, MIGRANET-MV lebt Demokratie / Fabro e.V.

Mitgestaltung und Mitsprache sind notwendige Voraussetzungen für ein demokratisches und gleichberechtigtes Zusammenleben. Welche Möglichkeiten haben Migrantinnen und Migranten, sich an demokratischen Prozessen zu beteiligen und wie kann deren Partizipation verbessert werden? Neben der Vorstellung des Projekts „MIGRANET-MV lebt Demokratie“ soll ausreichend Raum für den Erfahrungsaustausch und die Diskussion mit den Teilnehmenden bleiben.

6) Dialogveranstaltungen organisieren – Diverse Zielgruppen gewinnen

Linus Strothmann, Initiative „Es geht LOS“

Wie lassen sich Dialogformate mit einer vielfältigen Beteiligung vor Ort umsetzen? Wie bekomme ich alle Bevölkerungsteile an einen Tisch und wie können unterschiedliche Zielgruppen erreicht werden? Der Workshop stellt Beispiele aus der kommunalen Praxis von Hauswurfsendungen über Befragungen bis hin zu Zufallsauswahlen vor und liefert praktische Tipps. Die Erfahrungen der Teilnehmenden mit Dialogveranstaltungen sollen eingebracht und diskutiert werden.

7) Vielfalt in der Arbeitswelt – Herausforderungen politischer Bildungsarbeit

Maik Hinzmann, Betriebliches Beratungsteam / „Dau wat“ e.V.

Steffen Dabbert, Berufsschulprojekt Mitbestimmung, Ausbildung, Zukunft / „Dau wat“ e.V. und DGB-Jugend Nord

Seit mehr als einem Jahrzehnt widmen sich die Referierenden dieses Workshops der demokratie-stärkenden Bildungs- und Beratungstätigkeit. Doch immer noch scheint „Vielfalt als Chance“ für Betriebe keine Selbstverständlichkeit zu sein. In diesem Workshop soll ein offener Austausch darüber stattfinden, wie Vielfalt und Integration im Betrieb trotz bestehender Hürden gefördert, gelebt und verankert werden kann.

8) Offener Workshop

Fehlt Ihnen ein wichtiges Thema, über das Sie sich gerne mit anderen austauschen wollen? Dann besteht die Möglichkeit, am Beginn der Veranstaltung einen weiteren Workshop vorzuschlagen. Gerne können Sie dazu bereits im Vorfeld auf die Veranstalter*innen zugehen.

Der Anmeldeschluss ist am 22. August 2022.

Bitte wählen Sie bei Ihrer Anmeldung zwei Workshops aus – einen Wunschvorschlag sowie einen Alternativvorschlag, falls ein Workshop bereits ausgebucht sein sollte.

Anmeldungen bitte per Mail mit Name, Institution/Projekt, Anschrift und Mail-Adresse an:

Dr. Eckart Schörle

Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern /
Landeskoordinierungsstelle für Demokratie und Toleranz

Jägerweg 2
19053 Schwerin

E-Mail: e.schoerle@lpb.mv-regierung.de

Telefon: 0385 / 588-17964

www.lpb-mv.de

www.beratungsnetzwerk-mv.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.

ANMELDUNG

**ALLE ANDERS,
ALLE GLEICH**

Solitär – Tagungs- und Konferenzzentrum

Putlitzer Straße 25
19370 Parchim

www.kreis-lup.de

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

ANFAHRT

Der Veranstaltungsort ist etwa zwei Kilometer vom Bahnhof Parchim entfernt. Kostenfreie Parkplätze stehen hinter dem Landratsamt in ausreichender Anzahl zur Verfügung.